TA: Schwalbe-Reporter fragt nach: Wie kann Gothas Innenstadt neu belebt werde?

Description

GOTHA / 23.06. 2017 | Nicht nur die Parksituation bewegt viele Gothaer BÃ¼rger und GÃ¤ste der Stadt, sondern auch der Ausbau eines W-Lan-Netzes in der Innenstadt. Der Schwalbe-Reporter wollte von Stadtoberhaupt und Gewerbeverein wissen, wie die Innenstadt neu belebt werden kann.

Mit einem kurzen Tritt auf den Kickstarter brachte Johannes Fischer, Chefredakteur der ThÃ¼ringer Allgemeine, das legendÃ¤re DDR-GefÃ¤hrt â??Schwalbeâ?? zum Laufen. Ein kurzes Aufheulen des Motors war zugleich Signal fÃ¼r den Beginn der PoÂdiumsrunde anlÃ¤sslich der TA-Schwalbe-Aktion, die am Donnerstag vor dem Gothaer Rathaus stattfand. Bei Sonnenschein stellten sich OberbÃ¼rgermeister Knut Kreuch (SPD) und Andreas DÃ¶tsch, stellvertretender Vorsitzender des Gothaer Gewerbevereins, den Fragen um die Innenstadtbelebung und Stadtentwicklung von TA-Lokalredakteur Peter Riecke und der BÃ¼rger.

Ã?ber die derzeitige Parkplatzsituation, die nicht nur die HÃ¤ndler der Innenstadt, sondern auch Anwohner und Besucher der Residenzstadt betrifft, wollte Andreas DÃ¶tsch vom Stadtoberhaupt wissen, wie er den derzeitigen Zustand bewertet. Hintergrund ist, dass ab 2019 der obere Hauptmarkt umgestaltet werden soll. â??Die Innenstadt liegt uns am Herzenâ??, sagt Knut Kreuch. Es sei richtig, dass die Stadt die Rekonstruktion des Hauptmarktes plant. Allerdings sei dies noch in den Kinderschuhen, so kÃ¶nne auch kein Zeitraum eingegrenzt werden. â??Bis 2021 ist der Abschluss der Stadtsanierung vorgegeben, das heiÃ?t: Nur bis dahin gibt es FÃ¶rdermittelâ??, so Kreuch.

Der Hauptmarkt soll umgestaltet werden, sprich barrierefrei werden. Das derzeitige Pflaster bereitet vielen Probleme, vor allem Ã¤lteren Menschen, Frauen und Rollstuhlfahren, deshalb gebe es mit der DenkmalbehÃ¶rde Ã?berlegungen, ob das historische Pflaster nicht in eine Decke eingelassen werden kÃ¶nne.

Bahnhof und W-Lan sind weitere Themen

Das seitliche Parken am Hauptmarkt soll es nach Aussage des Stadtoberhauptes weiter geben, das Inselparken nicht. Kreuch sieht die grÃ¶Ã?ten Probleme in der JÃ¼denstraÃ?e, weil dies eine

Engstelle ist, um aus der Innenstadt wieder herauszukommen. â??Hier laufen die Kunden auf der StraÃ?e und Fahrzeuge kommen entgegen, deshalb mÃ¼ssen wir hier nach LÃ¶sungen suchenâ??, erklÃ¤rte Kreuch.

Auf Nachfrage des Schwalbe-Reporters Peter Riecke, ob es nach dem Bau des neuen Einkaufsmarktes in der GartenstraÃ?e weiterhin ein kostenloses Parken geben werde, antwortete der OberbÃ¼rgermeister, fÃ¼r das Parken der Mitarbeiter sei deren Arbeitgeber verantwortlich. Geplant seien in diesem Bereich 180 freie ParkplÃ¤tze, jedoch nur fÃ¼r zwei bis drei Stunden.

Der Vize-Vereinschef der Gothaer HÃ¤ndler bohrte weiter: Das Parken in der Innenstadt sei prekÃ¤r, gerade im Bereich Klosterplatz und AugustinerstraÃ?e gebe es fÃ¼r die Anwohner kaum MÃ¶glichkeiten. Die Stadt solle auch daran denken, dass die Leute Ã¤lter werden und nicht mehr zu FuÃ? in die Innenstadt laufen kÃ¶nnen.

Nach einer Analyse seien immer noch genÃ¼gend ParkplÃ¤tze in der Innenstadt vorhanden, betonte Kreuch. Die beiden ParkhÃ¤user in der GartenstraÃ?e und am Bertha-von-Suttner-Platz weisen nach Aussage des OberbÃ¼rgermeisters rund 200 freie ParkplÃ¤tze aus. Das Wohnen in der Innenstadt braucht ParkplÃ¤tze, das steht fÃ¼r den Kommunalpolitiker fest.

Nicht nur die Parksituation bewegt viele Gothaer BÃ¼rger und GÃ¤ste der Stadt, sondern auch der Ausbau eines W-Lan-Netzes in der Innenstadt. Martina Grauel, Mitarbeiterin der WirtschaftsfÃ¶rderung, bestÃ¤tigte, dass Vorbereitungen mit der Telekom bereits laufen. Am Buttermarkt und Neumarkt gebe es einen Privatanbieter, der W-Lan zur VerfÃ¼gung stelle. Auch die KulTourStadt GmbH will am Hauptmarkt W-Lan zur VerfÃ¼gung stellen. Andreas DÃ¶tsch erklÃ¤rte, dass bereits viele HÃ¤ndler dieses anbieten. â??MÃ¶glichkeiten sind vorhandenâ??, so DÃ¶tsch. Die anwesenden ZuhÃ¶rer und Leser beschÃ¤ftigte allerdings noch andere Dinge. So wollte Jens Fiedler, Anwohner der SchwabhÃ¤user StraÃ?e, vom Rathauschef wissen, warum die Bewohner der Innenstadt nicht ausfÃ¼hrlich Ã¼ber die BaumaÃ?nahme in der FriedrichstraÃ?e informiert wurden. Kreuch: â??Die ersten zwei Wochen haben uns Ã¼berrannt.â?? Es reiche nicht, Schilder aufzustellen und in den Tageszeitungen zu informieren, ergÃ¤nzte er.

Die Bauarbeiten an Gothas PrachtstraÃ?e dauern noch bis November dieses Jahres an, dann werde kurzzeitig die StraÃ?e fÃ¼r den Autoverkehr wieder geÃ¶ffnet. Im April 2018 erfolgt wieder eine SchlieÃ?ung, um den letzten Bauabschnitt zu bearbeiten.

Auch Vera Fitzke aus Gotha, die gleichzeitig StadtrÃ¤tin der Fraktion Die Linke ist, brachte ein Thema zum GesprÃ¤ch, welches vielen Gothaern auf den NÃ¤geln brennt. Gemeint ist das BahnhofsgebÃ¤ude. Die Deutsche Bahn hatte das GebÃ¤ude an einen Privatinvestor verkauft, der jedoch die Sanierung vor sich her schiebt. Jetzt wollen Stadt und Bahn versuchen, das GebÃ¤ude wieder vom Investor zurÃ¼ckzuholen, um es gemeinsam entwickeln zu kÃ¶nnen.

Karolin Schulz, 35 Jahre: Die Center-Planung in der GartenstraÃ?e interessiert mich. Damals haben wir Ã¼ber 3500 Unterschriften dagegen gesammelt, um einen BÃ¼rgerentscheid zu erreichen. Ich bin hier, um Genaueres zu erfahren.

Detlef KrÃ¼ger, 70 Jahre: Die Idee, dass das Pflaster erneuert werden soll, finde ich gut. Vor allem das Kopfsteinpflaster ist in einem unmÃ¶glichen Zustand und fÃ¼r Ã¤ltere Menschen, insbesondere Fahrradfahrer ein groÃ?es Problem.

Ronny Saul, 43 Jahre: Ich Ã¤rgere mich darÃ¼ber, dass ich die Ã¶ffentliche Parkbucht vor meinem Haus selbst sauber halten muss. Wenn ich es nicht tue, bekomme ich eine Ordnungsgeldandrohung. Ich finde, das ist die Aufgabe der Stadt.

Eckehart DÃ¶bler, 75 Jahre: In Gotha ist das Angebot vorhanden, es fehlt an der Nachfrage. Verkaufsoffene Sonntage lehnen viele HÃ¤ndler ab, weil es sich nicht lohnen wÃ¼rde. Dann gehen die Kunden nach Erfurt.

https://doetsch-web.de/wp-content/uploads/2020/07/1592802924117.mp4
Den Fragen zur Innenstadtbelebung und zum Stadtentwicklungskonzept stellten sich OberbÃ¼rgermeister Knut Kreuch (SPD/2.v.l.) und Andreas DÃ¶tsch, stellvertretender Vorsitzender des Gewerbevereins, TA-Chefredakteur Johannes Fischer (l.) und Lokalredakteur Peter Riecke (r.) fÃ¼hrten durch das GesprÃ¤ch.

Category

1. Allgemein
2. Gewerbeverein
3. Statements / Reden
4. Video

Tags

1. Bahnhof
2. Gewerbeverein
3. Innenstadt
4. Schwalbe-Reporter
5. W-Lan Gotha

Date
14.10.2025
Date Created
23.06.2017
Author
adoetsch